

Reisepass im virtuellen Tresor

ONLINE Dokumente werden beim Upload virtuell signiert Reisepass im virtuellen Tresor

A-Trust, der akkreditierte Zertifizierungsanbieter hinter der E-Card, macht in Sachen digitale Dokumente einen neuen Schritt: Mit einem „E-Tresor“ können Nutzer auf Servern des österreichischen Unternehmens virtuelle Dokumente aufbewahren. „Durch können User im Ausland auf ihre Dokumente zugreifen, wenn sie etwa ihren Pass verloren haben“, sagt Michael Butz, Geschäftsführer von A-Trust, im Gespräch mit dem WirtschaftsBlatt.

Über die Website www.e-tresor.at können die User ihre Dokumente hochladen, ebenso können Dokumente per



A-Trust-Chef **Michael Butz** stellt Dokumente online

E-Mail direkt an die Inbox des digitalen Tresors gesendet werden.

Ein anderer Vorteil des Systems: Hochgeladene Dokumente werden automatisch digital signiert und erhalten somit Rechtsgültigkeit; das ist besonders praktisch für Ein-Personen-Unternehmen, die so ihre Rechnungen per E-Mail statt per Post verschicken können. Auch von Ämtern oder Notaren digital signierte Dokumente werden hier gespeichert.

Zudem können Passwörter für unterschiedliche Websites im System gesichert werden;

aus Sicherheitsgründen werden sie beim Aufrufen des entsprechenden Menüpunkts zuerst versteckt angezeigt.

Sicherheit geboten?

Bei heiklen Dokumenten drängt sich die Frage nach der Sicherheit auf. Hier verweist Butz darauf, dass die Daten auf österreichischen Servern liegen und somit sicherer sind. Bei einem Einloggen über ein Internet-Café – im Urlaub nicht unüblich – besteht freilich die Gefahr, dass ein Keylogger das Passwort abgreift; hier empfiehlt er ein Log-in über eine sichere Handy-Signatur. (stm)